

EINMALEINS

Liebe Schulinteressierte

Die neue Legislatur begann am 1. Januar 2017 und damit veränderte sich die Zusammensetzung des Schulrates. Mit kleinen Verschiebungen in der Verantwortlichkeit ist dem neuen Team der Start gelungen. Roland Zwick übergab seine Vertretung im Vorstand der Jugendmusikschule Wil-Land an Oliver Schwingenschrot. Selber ist er nun für die Liegenschaften zuständig. Unverändert verantwortet Karin Meienhofer den Bereich Fördernde Massnahmen, Samuel Konrad die Informatik und ich als Präsidentin das Personal, die Kommunikation und trage die Gesamtverantwortung. Margrit Zwicker in der Schulverwaltung ist eine wichtige Person. Gerade mit der Einführung des Geschäftsverwaltungsprogramms Axioma vergrösserte sich ihre Schlüsselfunktion. Denn seit Januar werden die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt und werden deshalb anders aufbereitet. Anstatt in Papierform wird mit iPads gearbeitet.

Eine weitere Neuheit ist das Fach ERG: Ethik-Religion-Gemeinschaft. Neu ist nicht nur die Kombination der Inhalte, sondern auch, dass es sich um ein Wahlpflichtfach handelt. Das bedeutet, die Eltern entscheiden, ob sie ihr Kind in diesem Fach durch die Schule oder durch die Kirche unterrichten lassen wollen. Die Kompetenzen, die in diesem Fach erreicht werden müssen, gelten als Vorgabe für die Lehrpersonen der Kirche wie auch für jene der Schule. Unterschiedlich ist, dass die Kirchen einen separaten Lehrplan erarbeitet haben und so Themen aus christlicher Perspektive unterrichten dürfen. Trotzdem muss das Fach von Kindern aller Religionszugehörigkeit besucht werden können, handelt es sich explizit nicht um Religionsunterricht. Auch Kin-



der, die keiner Glaubensgemeinschaft angehören, müssen daran teilnehmen. Nach dem Anmeldeschluss Mitte Februar kann die Einteilung erfolgen. Wir sind gespannt, wie diese ausfallen wird. Der Religionsunterricht wird in gleichem Umfang in der 1. und 2. Klasse interkonfessionell und in der 3. bis 6. Klasse konfessionell erteilt.

Ein Dauerthema sind die von Jahr zu Jahr wechselnden Schülerzahlen. Besonders in Lenggenwil und in Zuckenriet sind diese sehr schwankend und bedingen eine rollende Planung in Sachen Klassenorganisation. In diesem und in den nächsten Jahren zeichnen sich in Zuckenriet starke Jahrgänge ab. Über die Organisation informieren wir Sie dann gerne im nächsten EINMALEINS.

Freuen Sie sich an unseren aktiven Schulen mit den engagierten Lehrpersonen und an den tollen Anlässen, die in den drei Dörfern durchgeführt wurden. Viel Vergnügen!

Herzlicher Gruss
Gabriela Arn, Präsidentin

AUS DER SCHULLEITUNG

Bündelitage

Bündelitage sind 6 halbe freie Tage, die ausserhalb der Schulferien der Schulrat für die Schule einsetzen darf, z.B. für Fasnacht, Jahrmarkt, Mittwoch vor Auffahrt, Lehrerweiterbildungen, usw.

Die Bündelitage der Primarschulen Niederhelfenschwil für das Schuljahr 2016/17 wurden wie auf dem Ferienplan ersichtlich, festgelegt: Montagvormittag, 13. März 2017 – nach Skilager-, bzw. Sonderwoche; Freitag, 26. Mai 2017 – nach Auffahrt

Klassenassistentenz

Vor mehr als einem Jahr haben wir an unseren drei Schulen die Klassenassistentenz eingeführt.

Das heisst, die Lehrpersonen können bei der Schulleitung eine Hilfe für einzelne Lektionen beantragen. Klassenassistenten unterstützen und entlasten Lehrpersonen, indem sie einzelne Kinder oder Schülergruppen im Unterricht betreuen oder sie nach Anleitung der Lehrperson beim Lernen begleiten.

Je nach Gebrauch oder Verfügbarkeit sind das Lehrpersonen, die bei uns bereits in einem Teilzeitpensum arbeiten oder Personen, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben.

Bis jetzt konnten wir vorwiegend positive Erfahrungen sammeln. Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bei all unseren Klassenassistentinnen für ihren tollen Einsatz bedanken.

NIEDERHELFE SCHWIL

Elterntreff Niederhelfenschwil

Am Dienstag, 25. Oktober 2016 wurde zum ersten Mal der Elterntreff im Schulhaus/Kindergarten Niederhelfenschwil durchgeführt. Zwischen 18:00 und 19:00 Uhr standen alle Schulzimmer Türen offen. Mit Stolz haben die Kinder ihren Eltern gezeigt, wo sie sitzen, was alles unter ihrem Pult zu finden ist, welche Themen aktuell bearbeitet werden, wie der Tagesablauf funktioniert und noch vieles mehr. Ebenfalls bestand die Gelegenheit, einen Blick in die Förder-Räume (SHP und Logo) zu werfen.



Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird diese Stunde am 11. Mai 2017 erneut angeboten, dann jedoch unter dem Namen «offenes Schulhaus».

Schulleitung, Barbara Rüthemann

AUS DEM SCHULBETRIEB

M&U Thema Kleider

Wir hatten das M&U Thema «Kleider». Wir haben sehr viel darüber gelernt. Woher die Kleider kommen, wie sie produziert wer-

den und wohin man sie geben kann, wenn sie von uns nicht mehr getragen werden. Vor allem haben wir auch gemerkt, dass es sich lohnen kann, Kleider auch einmal zu flicken, anstatt gleich ein neues Stück zu kaufen. Vor allem überrascht und bewegt hat uns, dass je nach Produktionsland und Firma Näher/Innen unserer Kleider einen sehr schlechten Lohn kriegen, der kaum zum Leben reicht. Auch Pausen, Ferien oder Schutzkleidung gibt es zum Teil kaum. Wir haben uns dann Gedanken gemacht, was wir dagegen tun könnten und mussten Folgendes feststellen: Es ist eher schwierig einen Einblick in die Produktion zu kriegen und zu wissen, ob Kleider fair gehandelt werden. Kleideretiketten mit dem



Herkunftsland können aber schon ein Hinweis sein, unter welchen Bedingungen produziert wird. Zudem geben auch verschiedene Labels und der Preis Aufschluss darüber. Bei sehr günstigen Kleidern wird den Näher/Innen oft kein fairer Lohn bezahlt. Wir sind froh darüber, dass auch wir mit diesem Wissen etwas tun können, um diesen Leuten ein bisschen zu helfen.

Die 4. Klasse Niederhelfenschwil

Stationenspiel – Das rote Paket

Am 16. Dezember 2016 führten die Kinder der Primarschule Niederhelfenschwil die Adventsgeschichte «Das rote Paket» auf. Die Geschichte wurde in zehn Szenen aufgeteilt, die rund um die beiden Schulhäuser stationiert waren. Mit viel Fantasie und Abwechslung waren die einzelnen Szenen von den Stufenteams vorbereitet worden.

Die Zuschauer versammelten sich an diesem dunklen und eisigen Winterabend auf dem Parkplatz vor der Schule, von wo sie dann zur ersten Station geführt wurden. Am Ende jeder Szene überreichte ein Kind das Paket, das in der Geschichte im Mittelpunkt steht, den Eltern. So spazierten die Besucher mit diesem Paket von Station zu Station und wurden zu einem Teil der Aufführung. Die kleinen und grossen Schülerinnen und Schüler spielten mit viel Eifer und Freude ihre Rollen. Auf dem Pausenplatz konnten sich alle am Feuer bei Punsch, Glühwein und gebratenen Würsten wieder aufwärmen.

In der Geschichte verbreitete ein rotes Paket überall Glück und Zufriedenheit. Das rote Paket hat nicht nur an diesem Abend immer wieder Leuten eine Freude bereitet, sondern während der ganzen Vorweihnachtszeit und hoffentlich auch noch lange danach.

Jasmine Gschwend



Indianer-Musical



Neuer Spielplatz



Pausenmilch



Stationenspiel



Stationenspiel



Weihnachtsfeier in der Grotte



Weihnachtsfeier in der Grotte

LENGGENWIL

Indianermusical

Kurz vor den Herbstferien führten die 2. und 3. Klasskinder das Indianermusical «Flinke Pfeil» vor einem grossen Publikum auf. Tatkräftig wurden sie von den 4. Klasskindern beim Singen unterstützt. Schon während den NaTHURtagen wurden die vielen Lieder einstudiert. Nach einigen Wochen intensivem Üben war es dann soweit:



Das Pferd von «flinker Pfeil» wurde gestohlen. Glücklicherweise brachte «blaue Blume» vom fremden Indianerstamm das vermischte Pony wieder zurück. Als Dank wurde beim Indianerstamm ein grosses Fest veranstaltet, bei dem alle Zuschauer vom feinen Indianerbuffet kosten durften und das glückliche Ende mitfeiern konnten.

Isabelle Albrecht / Jacqueline Müggler

Wintermorgen

Am ersten Dienstag nach den Weihnachtsferien meinte Väterchen Frost es gut mit uns. Es hatte genügend Schnee zum Schlitteln und es war genug kalt zum Eislaufen auf dem Weiher. So marschierten alle Kinder des Kindergartens und der Schule den Hügel hinauf zum Lenggenwiler Weiher. Dort rutschten die kleinen Kinder zuerst auf dem Bob oder dem Traktorschlauch den Hang hinunter. Die grösseren Kinder genossen verschiedene Spiele auf dem Weiher.

Gemeinsam assen wir den mitgebrachten Znüni am warmen Feuer, das Föns für uns angezündet hatte. Nach der Pause tauschten wir. Nun rasten die grösseren Kinder den Abhang mit Bob und Traktorschlauch hinunter und die kleineren Kinder spielten Fangis, Schwarzer Mann, Eishockey und das Würfelspiel auf dem Weiher. Zufrieden und mit roten Wangen kehrten alle Kinder am Mittag fröhlich vom Weiher zurück nach Hause.

Isabelle Albrecht / Jacqueline Müggler

ZUCKENRIET

Besichtigung der Mosterei in Niederhelfenschwil

Ende September 2016 besichtigten die Erst- und Zweitklässler aus Zuckenriet an einem wunderbaren, sonnigen Tag die Kleinmosterei bei Herrn Moser.

Zuerst wurden die Äpfel, die die Bauern brachten, in eine grosse Wanne geleert, gewaschen und über eine senkrechte Schnecke



ins Mahlwerk befördert. Das Mahlwerk zerkleinerte die Äpfel, welche danach als Maische zur Bandpresse gelangten. Nach dem Pressen sprudelte der Süssmost unterhalb der Walze in einen grossen Behälter. Das Übriggebliebene von der Maische (Schale und Kerngehäuse) wurde als Trester in einem weiteren Behälter aufgefangen. Die Kinder naschten von diesen ausgepressten Apfelresten und fanden diese ziemlich schmackhaft. Herr Moser erklärte den Schülern, dass der Trester später den Kühen verfüttert wird.

Der frische Süssmost floss durch mehrere Schläuche in grosse Fässer.

Den Apfelsaft, welchen man auf ca. 70° Celsius erhitzte, füllte Frau Moser in 10 Liter-Beutel ab.

Zur Freude der Kinder konnten sie nach der Besichtigung so viel Apfelsaft trinken, wie sie wollten.

Er schmeckte wunderbar.

Mathilde Capaul

Weihnachtsfeier in der Grotte

Am Freitag, 23. Dezember 2016 wurden alle Kindergärtler und Primarschüler der PS Zuckenriet zu einer kleinen Weihnachtsfeier an einen noch unbekanntem Ort eingeladen. Auf dem Weg entdeckten die Kinder vier rote Pakete. Gespannt trugen sie diese zur Grotte. Dort wurde eines nach dem anderen vorsichtig geöffnet. In jedem befand sich etwas, das für diesen Anlass perfekt passte: ein Liedblatt, die Geschichte «Das rote Paket», Punsch und für jedes Kind ein Sternen-Guetzli. Nach einem gemütlichen Aufenthalt hoch über Zuckenriet spazierten alle zurück ins Dorf, wo für die einen bereits die Weihnachtsferien starteten.

Team Zuckenriet

Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Auflage 1 200 Exemplare

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil

Redaktion

Schulpräsidentin Gabriela Arn, gabriela.arn@niederhelfenschwil.ch
Schulverwaltung Margrit Zwicker, margrit.zwicker@niederhelfenschwil.ch